

Bürgerpreis der deutschen Zeitungen – im Detail

Die Idee:

Die deutschen Zeitungen vergeben jährlich einen Preis für ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement. Ausgezeichnet werden Personen als „**Deutschlands Bürger/Bürgerin des Jahres**“. Die Preisträger werden jeweils beim Zeitungskongress bekannt gegeben.

Die Jury:

Die Jury wird aus den Chefredakteuren aller (über die BDZV-Landesverbände angeschlossenen Mitglieds-) Zeitungen gebildet.

Preisträger:

Der BDZV lädt die Chefredaktionen der Mitgliedsverlage zur Abgabe von Vorschlägen für eine(n) geeignete(n) Preisträger(in) ein. Preiswürdig sind Menschen, die in Deutschland Herausragendes für die Gesellschaft leisten. (Das heißt, die deutsche Nationalität ist nicht Voraussetzung.)

Potenzielle Preisträger können z.B. Sportler, Künstler, Wissenschaftler oder Politiker sein, die im zurückliegenden Jahr Außerordentliches bewirkt oder geschaffen haben. Mit dem Preis kann auch ein Lebenswerk (z.B. eines Sportlers, Künstlers, Wissenschaftlers oder Politikers) gewürdigt werden.

Ferner können potenzielle Preisträger lokale, regionale oder bundesweite Projekte/Aktionen/ Initiativen betreiben oder angestoßen haben. Wünschenswert sind dann eine Vorbildfunktion sowie eine bundesweite Ausstrahlung.

Denkbar sind z.B. Aktivitäten im Umweltschutz oder die Einführung umweltschonenden Handelns; Engagement im Sport (und Behindertensport), das besonders unterprivilegierten Gruppen zukommt; Schulinitiativen; Aktivitäten zur musikalischen Bildung von Kindern.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Voraussetzung für eine Berücksichtigung ist, dass die nominierende Zeitung „ihre(n)“ potenzielle(n) Preisträger(in) zuvor im eigenen Titel vorgestellt und diesen Artikel sowie den Anmeldebogen beim BDZV bis zum 15. Juli 2011 gedruckt oder auf elektronischem Weg eingereicht hat. Akzeptiert werden Artikel, die in der Zeit vom 16. Juli 2010 bis 15. Juli 2011 veröffentlicht wurden. Artikel und Anmeldebogen sind zu richten an: BDZV, Bürgerpreis, Anja Pasquay, Markgrafenstraße 15, 10969 Berlin oder per E-Mail an buergerpreis@bdzv.de.

Dotierung des Preises:

Der Bürgerpreis der deutschen Zeitungen ist mit 20.000 Euro dotiert.

Jurierung (Organisation):

Alle beim BDZV bis zum Abgabeschluss **15. Juli 2011** eingegangenen Artikel mit Porträts preiswürdiger Personen werden beim BDZV gesichtet, gebündelt, mit einem Stichwort versehen und allen Chefredaktionen binnen vier Wochen erneut zur Verfügung gestellt. Diese wählen aus dem gesamten Pool jeweils ihre **Top-Drei-Kandidaten** aus und teilen diese dem BDZV **bis zum 5. September** mit. Anhand dieser Rückmeldungen erstellt der BDZV eine **Top-Ten-Liste** möglicher Preisträger. **Aus dieser Liste wählen die anwesenden Chefredakteure am 19. September 2011 beim Zeitungskongress in Berlin den Sieger/die Siegerin aus.** Der Name des Siegers/der Siegerin wird noch am selben Abend bekannt gegeben. Die eigentliche Preisübergabe folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Zeitplan im Überblick:

- Bis 15.07. Abgabeschluss für Ihren Artikel über potenzielle Preisträger
- Bis 22.08. Chefredaktionen erhalten vom BDZV alle Einsendungen im Überblick
- Bis 05.09. Chefredaktionen wählen davon jeweils ihre Top-Drei-Kandidaten
- Bis 05.09. Chefredaktionen teilen BDZV ihre Top-Drei-Kandidaten mit
- Bis 19.09. BDZV führt zu einer Top-Ten-Liste zusammen
- Am 19.09. anwesende Chefredakteure wählen Sieger beim Zeitungskongress

Bisherige Preisträger

Preisträger 2010 war Thomas Beckmann, Cellist und Gründer der in 100 deutschen Großstädten aktiven Obdachlosenhilfe-Organisation „Gemeinsam gegen Kälte“. Mehr dazu finden Sie unter www.bdzv.de und www.buergerpreis-der-zeitungen.de.